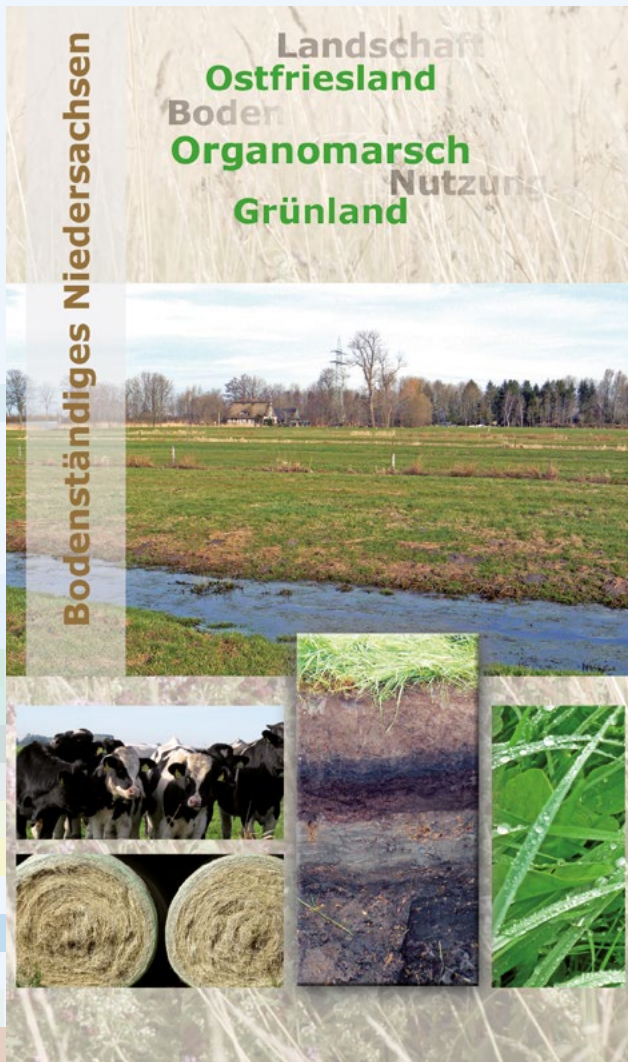


SEPTEMBER

Grünes Land und gelber Kobold



Direkt an die Küste grenzt die flache Marschlandschaft, die nur knapp über dem Meeresspiegel liegt. Die alte Marsch, das Sietland (mittelniederdeutsch *sīt* = niedrig) liegt sogar überwiegend unter dem Meeresspiegel. Ein Teil des Sietlandes befindet sich in **Ostfriesland** im äußersten Nordwesten Niedersachsens.

Bei der Entstehung dieser Landschaft vor ca. 4000 Jahren wurden große Schilfbestände von tonigen Sedimenten überschlickt. Die vielen Pflanzenreste führen zusammen mit einer schlechten Durchlüftung der nassen, tonigen Böden zur Anreicherung von Schwefel. Diese Merkmale sind typisch für die Organomarsch, die überwiegend als Grünland genutzt wird.

Auf einem Hektar „grünem Land“ können je nach Bodenqualität 1–2 Kühe ernährt werden, die pro Tag 18–25 Liter Milch geben. Daraus lassen sich 2,2 Kilogramm Käse produzieren.

Es wurde übrigens schon immer versucht, die Organomarsch zu beackern. Beim Pflügen im Mai holte der Bauer den schwefelhaltigen Boden an die Luft, in der Folge starb die Vegetation durch die starke Versauerung ab, und es lagerte sich gelber Schwefel ab. Die Schuld an dem Pflanzensterben wurde den „gelben Kobolden“ (Maibolt oder Jarosit) zugeschrieben.

